



HIV-Neudiagnosen in Österreich 2018

Ende Februar wurden vom Institut für Virologie der medizinischen Universität Wien die registrierten HIV-Neudiagnosen für das Jahr 2018 veröffentlicht.

Insgesamt waren es österreichweit im vergangenen Jahr 397 Neudiagnosen.

Sie teilen sich nach Bundesländern folgendermaßen auf:

- Wien = 202
- Niederösterreich = 29
- Oberösterreich = 38
- Salzburg = 28
- Tirol = 21
- Kärnten = 17
- Steiermark = 50
- Vorarlberg = 10
- Burgenland = 2



HIV in Österreich 2018

Der folgende Artikel ist mit freundlicher Genehmigung der Autorin Dr. Judith Aberle aus der Virusepidemiologischen Information Nr. 04/2019 des Instituts für Virologie Wien zitiert.
<https://www.virologie.meduniwien.ac.at/wissenschaft-forschung/virus-epidemiologie/virusepidemiologische-information/2019/>

Im Jahr 2018 wurden in Österreich 397 HIV-Infektionen neu diagnostiziert (darunter 78 anonym), das ist um 22% (113 Fälle) weniger als im Jahr 2017.

Eine ähnlich niedrige Anzahl an Neudiagnosen hatten wir nur 2014 und in den Jahren 1996 bis 2001 (Abbildung 1). Da die anonymen Neudiagnosen nicht eindeutig als Erst- oder Mehrfachmeldung klassifiziert werden können, ist in Abbildung 1 nicht nur die Gesamtzahl aller HIV-Neumeldungen sondern auch die Zahl der Erstdiagnosen ohne anonyme Neudiagnosen für die letzten Jahre gezeigt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die neuerfassten Infektionen in allen Bundesländern gesunken oder gleichgeblieben. Die meisten neudiagnostizierten Fälle verzeichnete Wien (202), gefolgt von der Steiermark (50) und Oberösterreich (38).

Abbildung 1. Neuerfasste HIV-Infektionen in den Jahren 1985-2018

